

16.11.2019 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Dr. Ulf Häbel,

Evangelischer Pfarrer, Laubach-Freienseen

Das macht Kinder stark

„Jedes Kind ist willkommen, und das soll es auch spüren.“ Unter diesem Motto stand ein Fest, das wir kürzlich in unserem Dorf gefeiert haben: 20 Jahre Evangelische Grundschule Freienseen. Es war ein schönes Fest, und wir hatten auch Grund zu feiern.

Die Schule bleibt im Dorf!

Nachdem durch die hessische Schulreform in den 1960er Jahren die Schule aus dem Dorf verschwunden war, mussten die Kinder aus unserem Ort täglich bis zu eineinhalb Stunden in überfüllten Schulbussen zubringen. Meine Tochter, die davon betroffen war, hat mich einmal gefragt: „Papa, kannst du mir sagen, warum es einem erst schlecht sein muss vom Busfahren, bevor man was lernen kann?“

Unseren Kindern, besonders den Kleinen, ging es nicht gut, wenn sie über mehrere Dörfer bis in die zentral gelegene Schule gekarrt wurden. Da mussten wir doch etwas machen. Und da haben wir wieder eine Schule im Dorf eingerichtet.

Eine wichtige Gemeinschaft

Es ist eine kleine Schule. Ungefähr 90 Kinder der ersten sechs Schuljahre sind in jahrgangsübergreifenden Klassen zusammen. Morgens, wenn die Schule beginnt, treffen sich alle in der Eingangshalle zum Morgenkreis. Es wird zusammen gesungen und gebetet. In diesem Morgenkreis sehen sich alle – die Kinder, ihre Lehrerinnen und Lehrer, manchmal auch Eltern oder Gäste.

Dieser gemeinsame Beginn am Morgen zeigt: Du gehörst in diese Gemeinschaft, du bist ein wichtiger Teil des Ganzen. Du bist willkommen, und das sollst du auch spüren.

Voneinander und miteinander lernen

Oft kommen Besucher, die die Schule ansehen und ihr Konzept verstehen wollen. Einmal waren Leute aus Dänemark da. Die waren von unserer Dorfschule sehr angetan – besonders von der Atmosphäre und der Einstellung zu den Kindern. Jedes Kind hat seine eigenen Begabungen. Die Kinder lernen voneinander und miteinander. Sie lernen nicht nur Dinge, die man wissen muss, sondern vor allem respektvolles Verhalten und gegenseitiges Helfen.

Gleichwertigkeit macht Kinder stark

Einer unserer Gäste hat erzählt, dass der dänische Pädagoge Jesper Juul vor hundert Jahren ähnlich wie in unserem Schulkonzept das Kind in den Mittelpunkt stellt: Jedes Kind ist willkommen und wichtig. Jedes Kind ist gleich viel wert.

In seiner Pädagogik hat Jesper Juul aber das Wort von der Gleichwertigkeit der Kinder umgewandelt in Gleichwürdigkeit. Das gefällt mir, von einem Kind und seiner Würdigkeit zu reden. Die Würde des Menschen kommt von Gott. Jeder Mensch ist Gottes Ebenbild, so sagt es die Bibel. Diesen Glauben leben wir in unserer Schule, weil wir überzeugt sind: Das macht Kinder stark.